



## 2. Semester / Masterstudiengang Präventive Soziale Arbeit

### Modul 04 - Die Praxis der Prävention - professionelle Handlungsansätze und -methoden

#### 041231 Handlungsansätze und -methoden der Prävention und Gesundheitsförderung

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Mo 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 09.10.2023

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Seminar

Inhaltliche Schwerpunkte beziehen sich auf Personen mit komplexen Hilfebedarfen oder herausforderndem Verhalten in besonderen Lebenslagen. Die komplexen Bedarfe ergeben sich aus progredienten bzw. chronischen Krankheitsverläufen, der Schwere der Behinderung, biografisch benachteiligenden Lebens- und Entwicklungsbedingungen und/oder wiederholten Krisen und Traumaerfahrung. Beispiele guter Praxis verdeutlichen interdisziplinäre und multimethodale Zugänge. Professionelle Handlungsansätze bilden sich in Rehabilitationszielen oder in der konkreten Ausgestaltung einer ICF-orientierten Teilhabepanung ab. Hinzu kommen Perspektiven der Hilfesystementwicklung z. B. Care und Case Management, sektorenübergreifende Hilfeplanung, sozialpolitische Regulierungsfragen.

#### 041232 Handlungsansätze und -methoden der Gewalt- und Kriminalprävention

Prof. Dr. Selin Arikoglu | Dr. Sarah Riese | Prof. Dr. Jens Wurtzbacher

Di 10:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 10.10.2023

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Seminar

Das Seminar stellt die inhaltliche Weiterführung der im Sommersemester begonnenen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Feldern der Gewalt- und Kriminalprävention dar. Diese werden exemplarisch und projektbezogen vertieft und mit Expert\*innen der Berliner Präventionslandschaft diskutiert.

#### 042231 Spezielle juristische Grundlagen von Gewalt- und Kriminalprävention

Jochen Goerdeler

Fr 08.12.2023, Sa 09.12.2023, Fr 19.01.2024, Sa 20.01.2024, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

- *Was ist Kriminal- / Gewaltprävention?*
- *Arbeitsfelder, Methoden und Akteure der Kriminalprävention*
- *Strafrecht, Strafvollzug, Bewährungshilfe*
- *Jugendhilfe, Jugendstrafrecht*
- *Polizeirecht, Polizeiarbeit*
- *Gewaltschutzrecht im Zusammenhang mit Gewalt in Beziehungen Internet als Gewaltmedium*



## 042232 **Spezielle juristische Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung**

N.N. (Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich Recht)

Fr 01.12.2023, Sa 02.12.2023, Fr 12.01.2024, Sa 13.01.2024, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Mit dem Bundesteilhabegesetz sind die Koordinaten in der Eingliederungshilfe grundlegend verschoben worden: Statt der Angebote der Leistungserbringer soll nun eine personenzentrierte Leistung im Mittelpunkt der fachlichen und rechtlichen Steuerung stehen. In dem Seminar soll in den Blick genommen werden, wie diese Regelungen in einzelnen Bundesländern umgesetzt wird, wie Assistenzbedarfe identifiziert und Leistungs- (und Vergütungsvereinbarungen) verhandelt werden können.

---

## Modul 05 - Soziale Innovation in der Prävention

---

### 051231 **Wohlfahrt und Social Entrepreneurship; Chancen und Herausforderungen für präventive gesellschaftliche Gestaltung**

Carina Skowronek

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2023

Raum online | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Neben der klassischen Wohlfahrt entwickelt sich seit vielen Jahren Social Entrepreneurship. Beide haben das Ziel, Lösungen für gesellschaftliche Bedarfe und Herausforderungen zu entwickeln. Und dennoch agieren beide im Dritten Sektor getrennt voneinander und kooperieren bisher selten zusammen. In diese Ringvorlesung kommen Akteur\*innen beider Tätigkeitsfelder zusammen und gehen der Fragestellung nach, welche Rahmenbedingungen eine gemeinsame Arbeit, kooperative Projekt- und Angebotsentwicklung und Synergieeffekte ermöglichen. An welchen Grenzen stößt Social Entrepreneurship und wo bleibt die Wohlfahrt gefordert, um soziale Grundversorgung gewährleisten? Anhand von aktuellen Praxisbeispielen wird der Diskurs aufgezeigt und hinsichtlich seiner Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit analysiert.



## **052231    Unternehmerisches Denken und Handeln im Sozialwesen - Entrepreneurship Education**

Carina Skowronek

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2023

Raum online | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Ideengenerierung, Agilität und Neues Arbeiten sind gegenwärtig für die Soziale Arbeit entscheidende Themenfelder, um eine Balance zwischen klassischen und zukunftsfähigen Strukturen sowie zielgerichteter Weiterentwicklung zu finden. In diesem Baustein werden soziale und gesellschaftliche Entwicklungsbedarfe ermittelt, um durch kreative Handlungsmethoden neue und inkrementelle Lösungen zu entwickeln. Für die Entwicklung eigener Ideen, Werten und einer Haltung dient Entrepreneurship Education als Basis. Es werden auf Grundlage von Adressat\*innenbedarfe für individuelle, organisationale oder soziale Problemstellungen Lösungsideen generiert und im agilen Prozess weiterentwickelt.

---

## **053231    Soziale Innovation in der Praxis: Planung, Entwicklung, Gründung**

Dr. Jonas Jacobsen | Carina Skowronek

Do 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2023

Fr 20.10.2023, Sa 21.10.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 40 | Seminar

Diese Seminar ist durch zwei Schwerpunkte aufgebaut: Strategie und Recht. Im strategischen Teil können die Studierenden sowohl innerhalb bestehender Organisationen im Sinne des Intrapreneurships Veränderungsprojekte initiieren als auch eigene Geschäftsmodelle entwerfen, die einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen bzw. einen Adressat\*innenbedarf decken. Dabei erhalten sie die Fähigkeit lösungsrelevante Komponenten wie Schlüsselressourcen, Adressat\*innen, Partner\*innen, Kosten und Einnahmequellen zu erarbeiten. Für die jeweiligen Geschäftsmodelle werden verschiedene Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Der zweite Schwerpunkt bilden rechtliche Grundlagen: allgemeines Vertragsrecht, Gesellschaftsrechts (Vor- und Nachteile relevanter Rechtsformen), Leistungserbringungsrecht.



## 054231 **Organisationsethik (Gr. Kriminalität.)**

Dr. Silke Gülker

Do 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In der Organisationsethik geht es um die ethische Reflexion organisational vermittelten Handelns. Da moralische Vorstellungen und ethische Begriffsbildung traditionell vorrangig in Bereichen individueller Verantwortung entwickelt wurden, bedeutet dies eine mehr als nur additive Erweiterung. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als um eine methodisch verantwortete Reflexion auf Fragen nach dem guten Handeln auf der Ebene von und durch Organisationen. Ausgehend von dieser ersten Erweiterung gibt der Baustein Anregung und Gelegenheit zu begleiteter Reflexion über eine zweite Erweiterung, nämlich die durch Social Entrepreneurship geschaffenen neuen Herausforderung organisationaler Kontexte, die sich von herkömmlichen Organisationen im Bereich der Wohlfahrt unterscheiden. Dem explorativen und innovativen Charakter des Moduls „Soziale Innovation und Prävention“ entsprechend bietet das Seminar Gelegenheit, in interaktiver Arbeit relevante Fragestellungen zu erarbeiten und, im Umgang damit, Reflexions- wie Deliberationskompetenz zu entwickeln.

---

## 054232 **Organisationsethik (Gr. Gesundheit)**

Prof. Dr. Annette Edenhofer

Do 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter 054231

---

## **Modul 07 - Anwendungsorientierte Forschung im Sozial- und Gesundheitswesen (inkl. Masterthesis)**

---



**071231 Forschungsdesign und Methoden anwendungsorientierter Forschung (inkl. Begleitseminar)**

Prof. Dr. Franziska Wächter

Do 09:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2023

Raum s.A. | SWS 3 | TN 40 | Seminar

In diesem Baustein geht es inhaltlich darum, welche Vorgehensweisen sich für die Beantwortung von Forschungsfragen unter Berücksichtigung spezifischer Forschungsziele eignen und welche Methoden empirischer Sozialforschung hierfür zur Anwendung kommen können. Ziel des Seminars ist es Wissen rund um die Entwicklung von Forschungsdesigns und die zugehörigen Erhebungs- und Auswertungsmethoden zu vermitteln und dieses Wissen sowohl als Werkzeug für die eigene Forschung als auch die anwendungsorientierte und kritische Analyse von Forschungsliteratur im Kontext Präventiver Sozialer Arbeit nutzbar zu machen. Der "Rote Faden" soll dabei ein eigenes Thema sein, das sich die Teilnehmenden selbst auswählen. Hierbei kann die Masterarbeit im Blick sein oder ein Thema was z.B. berufsbiografisch von Interesse ist. Das Seminar kann dabei neben den gemeinsamen Treffen auch anteilig in Form von Kleingruppen- bzw. projektbezogenen Sitzungen stattfinden.

---